

# Feinste „Musikalische Aquarelle“

Flensburger  
Tageblatt

28.07.2017

Der Nordland Kammerchor begeistert mit seinem Sommerkonzert die Besucher im Landgasthof „Satrup Krog“

**MITTELANGELN** Der Saal im Landgasthof „Satrup Krog“ war voll besetzt, zusätzliche Stühle mussten hineingetragen werden, während sich immer noch Besucher am Eingang befanden. Der Grund: Der Nordland Kammerchor gab am Sonntag die Abschlussvorstellung seiner diesjährigen Sommerkonzerte. Schon in Ulsnis und in Sterup, den vorherigen Stationen, war dieser Ausnahmechor vor vollen Häusern aufgetreten.

Im ersten Teil der „Musikalischen Aquarelle“, so der Titel des Programms, bewiesen die Sängerinnen und Sänger bereits ihr außerordentliches Können

bei dem Chorsatz zu Theodor Storms verträumtem Gedicht „Abseits“. Mit selten gehörter Finesse in der Modulation, ungemein einfühlsam und selbst im Pianissimo noch klar zu verstehen, intonierte der Chor die wundervollen Verse – und übertraf sich sogar noch beim „Heideröslein“. Die drei Strophen des aus dem Gedicht Goethes entstandenen Volkslieds stammen im Chorsatz jeweils von unterschiedlichen Komponisten – eine Herausforderung an die Interpreten und ihren Chorleiter Jens-Uwe von Rohden, die eindrucksvoll bewältigt wurde.

Nach einem Solo „Claire de Lune“ der

Pianistin Gudrun Poczka-Darr, die den Chor bei einigen Liedern begleitete und später auch noch mit „Exodus“ am Klavier zu überzeugen wusste, folgte ein musikalischer Ausflug in die Welt der Chansons, der Musicals und der Filmmusik. Die Freude gerade an dieser Musik war vielen Sängerinnen und Sängern anzusehen. Mit seinen hervorragenden Stimmen, mit bester Artikulation und großer gesanglicher Disziplin brachte der Chor hier geradezu atemberaubende Klangbilder hervor. „Somewhere“ aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein – in einem meisterlichen Satz von Jens-Uwe von Rohden – wurde so

zu einem Erlebnis von Chormusik, wie man es nur ganz selten geboten bekommt.

Popmusik bildete den letzten Teil des Konzerts, und wieder zeigte sich der Nordland Kammerchor stimmlich und gesangstechnisch auf höchstem Niveau. Ob das anspruchsvolle „The Rose“, mit drei Solistinnen aus dem Chor vorgetragen, oder „Morning of my Life“ mit reizenden Oboe-Einlagen – von Mal zu Mal steigerte sich der Applaus. Mit einer frenetisch herbeigeklatschten Zugabe verabschiedete sich der Chor dann von einem rundum begeisterten Publikum.

H. Dieter Neumann